



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



## Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



# ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Name des Calls:	leben und arbeiten in Vorarlberg	Freigegeben am:	12.10.2023
Nummer des Calls:	086 / 1 - LRGVBG		
ZwiSt:	Amt der Vorarlberger Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Landhaus, Römerstraße 15, 6900 Bregenz		
Kontaktperson 1:	Mag Angelika Bechter-Edelhofer	E-Mail-Adresse 1:	angelika.bechter- edelhofer@vorarlberg.at
Kontaktperson 2:		E-Mail-Adresse 2:	

### Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	13.10.2023 - 17.11.2023
Durchführungszeitraum:	01.02.2024 - 31.12.2025
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

### Call-Beschreibung

Das Land Vorarlberg, Abteilung Allgem. Wirtschaftsangelegenheiten VIa, als zwischengeschaltene Stelle (ZWIST) des Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Arbeitsservice Vorarlberg (AMS Vorarlberg) als nationale Finanzierungsgeber, laden interessierte Förderwerbende ein, ein Konzept zur Durchführung des Projektes "leben und arbeiten in Vorarlberg - Bildungsmaßnahme zur Integration von bleibeberechtigten Flüchtlingen und Vertriebenen" einzureichen.

Ein großer Anteil der sich bereits im Land befindlichen bleibeberechtigten Flüchtlinge und Vertriebene (Ukraine) weist nur ein sehr geringes Ausbildungsniveau aus. Nur wenige verfügen über eine Berufsausbildung, die auch verwertbar ist. Es ist davon auszugehen, dass auch zukünftig vermehrt Flüchtlinge mit geringem Bildungsgrad auf dem Arbeitsmarkt integriert werden müssen. Eine sprachliche und berufliche Qualifizierung dieser Personengruppe ist nur schwer möglich.



Mit dem ausgeschriebenen Projekt (Bildungsmaßnahme) sollen bleibeberechtigte Flüchtlinge und Vertriebene mit geeigneten Mitteln an das (Arbeits-)Leben in Vorarlberg herangeführt werden und dauerhaft in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Personen mit Potential für eine Höherqualifizierung sollen auf weiterführende Ausbildungsmaßnahmen vorbereitet werden.

## Zielgruppe

- bildungsferne Flüchtlinge ohne Arbeitsmarktintegration, die über Sprachkenntnisse ab Level A1 verfügen.
- vorwiegend Männer (72%) / Frauen mitberücksichtigen (Module für geschlechterhomogene Gruppen sollten angeboten werden)
- aus Syrien, Afghanistan und Somalia (67% der KON/SUB)
- ohne Ausbildung oder max. Pflichtschulabschluss (80%)

## • Ziele, die erreicht werden sollen

- Teilnehmer\_innen erhalten Basiskenntnisse für den Alltag und für im Berufsleben relevante Bereiche und vertiefen ihre Kenntnisse in Deutsch und Mathematik
- Teilnehmer\_innen erhalten grundlegende Kenntnisse über das Leben in der Region (Anbindung an die Strukturen auf kommunaler Ebene - Regios, Gemeinden, Vereine, Regionalkoordinator\_innen, Öffentlicher Personenverkehr, Anlaufstellen zum Thema Gesundheit, usw.)
- Zielgruppe an den Arbeitsmarkt oder weiterführende Ausbildung heranführen
- Praxiserwerb durch Arbeitstrainings in Unternehmen
- Aufnahme einer vollversicherungspflichtigen Beschäftigung der Zielgruppe

Die Finanzierung des Projekts erfolgt zu 40% aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und zu 60% aus nationalen Kofinanzierungsmitteln, die je zur Hälfte vom Land Vorarlberg (Abt. Allgem.Wirtschaftsangelegenheiten, VIa) und dem AMS Vorarlberg getragen werden.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



---

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus.  
Es handelt sich um eine personalisiert Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:  
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:  
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



## Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ3.1 (h) Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen
Maßnahme:	M3.1.1 (M5) Maßnahmen zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration und Verbesserung der Erwerbschancen
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	40
Priorität:	P3 Bekämpfung von Armut und Förderung der aktiven Inklusion

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	320.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	480.000,00
<b>Budget-Summe [€]</b>	<b>800.000,00</b>
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	640.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	960.000,00
<b>Budget-Summe (nach Aufstockung)</b>	<b>1.600.000,00</b>
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	31.12.2027

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	RKP01	Restkostenpauschale	RKP01 Restkosten 36%
✓	EPK01	Echtkostenabrechnung	EPK01 Projektleitung
✓	EPK02	Echtkostenabrechnung	EPK02 Schlüsselkräfte
✓	ETN01	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN01 Lohnkosten, Teilnehmer:innenkosten, die von der Projektträger:in getragen werden und nicht durch Zuschüsse gedeckt sind
✓	EIN03	Einnahmen	EIN03 Einnahmen aus Lieferungen/Dienstleistungen/Verkauf
✓	EIN04	Einnahmen	EIN04 Einnahmen zu Restkostenpauschalkosten



Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
✓	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.  
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
✓	Arbeiterkammer	
✓	Wirtschaftskammer	
✓	ÖGB	
✓	Industriellenvereinigung	
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	Arbeitsmarktservice Vorarlberg
✓	Gemeindebund	
✓	Gender Mainstreaming Beauftragte/r, Frauenbeauftragte/r	Leiterin des Funktionsbereichs "Frauen und Gleichstellung" im Amt der Vorarlberger Landesregierung
✓	Sonstige	Sozialministeriumsservice

Projekt Klassifikation	
✓	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
✓	Armutsbetroffene Personen
✓	Armutsgefährdete Personen

Geographisches Gebiet	
✓	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)



## Ort der Leistungserbringung

Vorarlberg, Rheintal (der Projektstandort sollte zwischen Dornbirn und Feldkirch liegen)

## Geplante Instrumente

✓	Beratung und Coaching
✓	Qualifizierung

## Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-PO03	Arbeitslose (inkl. Langzeitarbeitslose). Nichterwerbstätige, Erwerbstätige auch Selbständige	336,00	Anzahl Personen
P-PR03	Teilnehmer:innen, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangt haben oder einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	336,00	Anzahl Personen

## Call-Spezifische Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
AM Erfolg	erwarteter kurzfristiger Arbeitsmarkterfolg. Alle TeilnehmerInnen, die sich am 92 Tag nach ihrem individuellen Maßnahmenende in Beschäftigung (geförderte und ungeförderte Beschäftigung) und/oder Qualifizierung befinden	60,00	Prozent
Arbeitsaufnahme	Nachhaltige Arbeitsaufnahme (mindestens 62 Tage)	30,00	Prozent

## Zeitplan

Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	19.09.2023
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	13.10.2023
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	17.11.2023
Datum der Entscheidung:	Dezember 2023 / Jänner 2024
Ausfertigung des Vertrages:	Ende Jänner 2024



Frühester Förderbeginn:	01.02.2024
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2025
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	31.12.2027

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

## Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch/nachvollziehbar dargestellt.	15
✓	Der Finanzplan enthält direkt zuordenbare (nachvollziehbare) Kostenpositionen.	15
✓	Der Preis im Verhältnis zur Leistung (Angebot zu Preis: Verhältnismäßigkeit).	60

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Qualität des Konzepts, Voraussetzung für eine erfolgreiche und zielentsprechende Projektdurchführung	45
✓	Qualifikation und Erfahrung des eingesetzten Personals ist gegeben	60
✓	Qualifikation und Erfahrung des eingesetzten Personals im Bereich Diversität	15
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Die Projektträger:in hat Erfahrung mit der Zielgruppe.	15
✓	Die Darstellung der regionalen Vernetzung ist gegeben.	30



Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Erfahrung der Projektträger:in im ESF ist vorhanden.	15

Angeforderte Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung bei der Projektträger:in
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der Wirtschaftsprüfer:in/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamts
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der Förderwerber:in mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Vorhabenbeschreibung
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Projektmitarbeiter:innen und Qualifikation
✓	Dienstvertrag
✓	Sonstige Dokumente
✓	Bestätigung Bankverbindung des Projektträgers

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	38
Inhaltliches Kriterium [%]	40

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

### Nachweis der Förderfähigkeit

Zuweisung durch das AMS

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.



## Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Keine Beihilfe, da nicht alle Fragen mit "ja" beantwortet wurden
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	ESF, Bund und Land
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Gewährung eines verlorenen Zuschusses
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Jedes Unternehmen kann sich bewerben, der Bestbieter erhält den Zuschlag

## Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

## Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

## Weiterführende Informationen



Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie
Rechtsgrundlage	Vorgaben Restkostenpauschale
Rechtsgrundlage	Zuschussfähige Kosten
Rechtsgrundlage	Begriffsbestimmung Sonderrichtlinie
Rechtsgrundlage	Publizitätsvorschriften
Stammdatenblatt	Stammdatenblatt
Kalkulationsvorlagen	Arbeitsplatzbeschreibung
Kalkulationsvorlagen	Dokumentation Einstufung
Kalkulationsvorlagen	Berechnung PS Kosten 100%
Kalkulationsvorlagen	Berechnung PS Kosten anteilig
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag RKP
FAQ	IDEA Handbuch Träger
FAQ	Bewertungskriterien im Detail
Berichtsvorlagen	Sachbericht Muster
FLC Handbuch	FLC Handbuch allgemein
FLC Handbuch	FLC Handbuch Eckdaten und RKP
FLC Handbuch	Erläuterung Kostenarten
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Regelung Vermeidung Doppelförderung
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbsterklärung Ausschluss Doppelförderung
Unterlagen zur Antragsstellung	Leitfaden elektronische Signatur
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser Querschnittsziele
Unterlagen zur Antragsstellung	Referenzprojekte
Problembeschreibung	Problembeschreibung
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	ESF Homepage	<a href="http://www.esf.at">www.esf.at</a>
Webseite ZwiSt	Homepage Land Vorarlberg ESF	<a href="http://www.vorarlberg.at/arbeit-wirtschaft">www.vorarlberg.at/arbeit-wirtschaft</a>